

ein freies Gebiet, von den Römern *Germania magna, transrhenana* oder *barbara* benannt. Die Besitzungen am linken Rheinufer teilten die Römer in Provinzen und errichteten zu ihrem Schutze feste Kastelle, aus denen in der Folge wichtige Städte entstanden, so z. B. *Moguntiacum* (Mainz), *Bonna* (Bonn), *Colonia Agrippina* (Köln), *Castra vetera* (Xanten), *Aquae* (Aachen), *Augusta Trevirorum* (Trier).

[*c*] *Religion der alten Deutschen.*] Über die frühesten religiösen Verhältnisse der Deutschen berichtet nicht nur der berühmteste Geschichtsschreiber der Römer, Tacitus, in seiner „*Germania*“, sondern es bieten auch die Überreste altgermanischer Poesie zahlreiche Aufschlüsse darüber. Unter diesen verdienen die ältere und die jüngere „*Edda*“, jene um das Jahr 1100 n. Chr. G., diese um das Jahr 1220 von Isländern verfaßt, den vornehmsten Platz. Beide Sammlungen, namentlich die ältere, enthalten die Götter- und Heldenmythen, die nicht bloß den nordgermanischen, sondern allen germanischen Stämmen, allerdings mannigfach verändert, eigen waren.

Nach der Götterlehre der Germanen waren die Hauptgottheiten die *Asen* (d. h. die Großen), nämlich *Wuotan*, *Ziu*, *Donar*, *Balder* und *Fricka*. Sie wohnten in der Mitte des gewölbten Himmels, die daher *Asgart* (*Asenheim*) hieß. Überdies gab es die *Thursen* oder *Riesen*, die zum Teil (wie z. B. *Loki*) den Göttern feindlich sind, und die *Elben* oder *Zwerg*e, welche ihnen mit zauberhafter Arbeit dienen.

*Wuotan* (nordisch *Odhin*) ist der Herr und Schöpfer alles geistigen und physischen Lebens, er lehrt die Kriegskunst, verleiht den Sieg und nimmt die im Kampfe Gefallenen (*Einherier*) in die *Walhalla* auf. Ihm war der Mittwoch geheiligt. Von *Wuotans* Söhnen ist *Ziu* (oder *Tyr*) gleich dem Vater ein Kriegsgott; *Donar* (oder *Thor*) ist der Gott, der im Gewitter waltet, der die *Riesen*, die Feinde der Götter und Menschen, unablässig bekämpft, *Brücken* baut, *Wege* bahut und den *Ackerbau* beschützt und segnet; *Balder* (oder *Baldur*), der milde, schöne, der gerechteste unter den *Asen*, welcher durch die Tücke des bösen *Unheilstifters Loki* von der Hand des eigenen blinden Bruders *Höder* (d. h. *Streit*) fällt, ist der Gott des Sommers, der durch die Dunkelheit des Winters sein Ende findet. *Fricka* (oder *Frigg*) ist die Gemahlin *Wuotans*, mit dem sie die Gabe teilt, die Zukunft voranzuwissen; sie spendet eheliches Glück. Die Göttin der Liebe heißt *Freya*, (d. h. die *Erfreuende*); sie wurde auch unter den Namen *Holda* und *Berchta* (d. h. die *Glänzende*) verehrt. Der *Meeresgott* heißt im Nordischen *Ägir*; die *Wassergeister* werden *Nixen* genannt. In der *Walhalla*, dem Aufenthaltsorte der *Seligen*, dienen dem *Wuotan* die *Walküren* (*Schlachtjungfrauen*). Sie werden von ihm in den Kampf gesendet, um die gefallenen Helden nach *Walhalla* zu geleiten. Alle übrigen Sterb-